

Verfassungsrecht in Liechtenstein

Demokratie, Parlamentarismus, Rechtsstaat,
Gewaltenteilung und politische Freiheit in Liechtenstein
aus verfassungsrechtlichen, verfassungsrechtsvergleichenden,
verfassungsrechtspolitischen und europarechtlichen Perspektiven

Günther Winkler

SpringerWienNewYork

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort.....	V
I. Fragestellungen, Denkweisen, Prüfungskriterien und Gegenstand	1
1. Reformvorschläge zur Verfassung von Liechtenstein.....	1
2. Die wissenschaftlichen Denkweisen und ihr Gegenstand.....	5
a) Die gegenstandsgebundene Verfassungsrechtsdogmatik.....	5
b) Die gegenstandsgebundene Verfassungsrechtsvergleichung.....	7
aa) Eigenart und Bedeutung der Verfassungs rechtsvergleichung.....	7
bb) Die Vergleichsvoraussetzungen.....	8
cc) Die Rechtsstellung des Staatsoberhauptes im Vergleich.....	11
c) Verfassungs(rechts)theorie und Verfassungs(rechts)politik.....	12
3. Rechtsdogmatische Standortbestimmungen.....	15
a) Der Gegenstand und das gegenstandsgebundene Rechtsdenken.....	15
b) Die Auslegung von Rechtstexten.....	16
c) Die Verfassung als Gegenstand der Auslegung.....	17
d) Verfassungspraxis, Konvention und Gewohnheitsrecht.....	21
II. Geschichte, Konzeption und Effizienz der Verfassung von Liechtenstein	29
1. Der demokratische Grundvertrag.....	29
2. Die Kontinuität des Verfassungsrechtes und die Identität des Staates.....	30
3. Die Regelungstechnik der Verfassung, am Beispiel der Befugnisse des Fürsten.....	32
4. Aufbau und Inhalt der Verfassung.....	36
5. Die Realfaktoren der Verfassung.....	43
6. Wirksamkeit und Akzeptanz der Verfassung.....	46
7. Die Verfassung von Liechtenstein und die Prüfungsmaßstäbe.....	47
8. Gegenstand, Fragestellungen und Prüfungen im Allgemeinen.....	51
III. Fragestellungen und Prüfungen im Einzelnen.....	55
1. Der Austritt von Gemeinden aus dem Staatsverband.....	55
2. Die Abschaffung der Monarchie.....	65
3. Das Misstrauensvotum gegen den Fürsten.....	72
4. Das Notverordnungsrecht des Fürsten.....	78
5. Die Mitwirkung des Fürsten an der Gesetzgebung.....	87
6. JDer Rücktritt der Regierung.....	98
7. Die Bestellung der Richter.....	114
8. Die Zuständigkeit des Staatsgerichtshofs.....	121
IV. Die europarechtliche und die allgemeine völkerrechtliche Prüfung.....	137
1. Das Europarecht als Prüfungsmaßstab für die Verfassung von Liechtenstein.....	137
a) Der Rechtskreis des Europarates.....	140
b) Der Rechtskreis der Europäischen Menschenrechtskonvention.....	142
c) Der Rechtskreis von KSZE und OSZE.....	144
d) Der Rechtskreis des Europäischen Wirtschaftsraumes.....	146
e) Der Rechtskreis der Europäischen Union.....	147
f) Die rechtliche Bedeutung dieser Vertragswerke für Liechtenstein.....	148
2. Das allgemeine Völkerrecht als Prüfungsmaßstab.....	152
a) Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.....	152

	Seite
b) Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte	153
c) Der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	154
d) Die rechtliche Bedeutung dieser völkerrechtlichen Vertragswerke für die Verfassung von Liechtenstein	155
V. Die Prüfungsergebnisse nach den wissenschaftlichen Denkansätzen	159
1. Die Reform im System der Verfassung von Liechtenstein	159
2. Die verfassungsrechtsdogmatische Perspektive	160
3. Die verfassungsrechtsvergleichende Perspektive	162
4. Die europarechtsdogmatische Perspektive	163
5. Die völkerrechtsdogmatische Perspektive	165
6. Folgerungen	166
VI. Verfassungstheoretische und verfassungspolitische Perspektiven	169
1. Die Reform aus den Perspektiven von Geschichte und Gegenwart	169
2. Die Reform aus den Perspektiven von Staatsräson und Staatsethos	170
3. Nützlichkeit und Grenzen einer Verfassungsreform	172
4. Verfassungstheoretische und demokratietheoretische Aspekte	175
Verfassung des Fürstentums Liechtenstein	181
Anhang	213